

5. Mannschaft - 2. Bezirksklasse 1999 / 2000

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	26. 09. 1999	SK Dessau 93 IV	SK Dessau 93 V	2,0 : 2,0
2	10. 10. 1999	spielfrei	SK Dessau 93 V	
3	07. 11. 1999	SK Dessau 93 V	Vfl Gräfenhainichen IV	4,0 : 0,0
4	12. 12. 1999	Bad Schmiedeberg III	SK Dessau 93 V	0,5 : 3,5
5	09. 01. 2000	SK Dessau 93 V	Aufbau Bernburg V	2,5 : 1,5
6	30. 01. 2000	Blau-Rot Pratau II	SK Dessau 93 V	1,0 : 3,0
7	12. 03. 2000	SK Dessau 93 V	SF Roßlau II	3,0 : 1,0

Aufstiegsrunde zur 1. Bezirksklasse:

Platz	Vereinsname	Brettpunkte	Teampunkte
1	SK Dessau 93 V	7,5	4 : 2
2	SV Wolfen Nord IV	6,5	4 : 2
3	SC Raguhn II	6,0	4 : 2
4	Blau Rot Pratau	4,0	0 : 6

Einzelergebnisse:

Brett	Name	DWZ	Runde										Ges.	%
			1	2	3	4	5	6	7	A	A			
1	Drewitz, W	1457	-	-	1	1	0	1	1	0,5	0,5	5,0	71,4	
2	Schulze, G	1417	-	-	1	0,5	0,5	0	0,5	0,5	0,5	4,0	57,1	
3	Vogel, W	1470	-	-	-	1	1	1	0,5	1	-	4,5	90,0	
4	Kretschmer, St	1207	0,5	-	1	1	1	1	1	1	0	6,5	81,3	
5	Heinrich, H.-W	1452	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	50,0	
6	Friedrich, St	1357	0,5	-	1	-	-	-	-	-	-	1,5	75,0	
7	Liebner, S	1148												
8	Kaluza St	1168												
9	Schönemann, S	1412	0,5	-	-	-	-	-	-		0,5	1,0	50,0	

Berichte:

Hier kämpfen die Mannschaften des SK Dessau 93, und besonders die Fünfte um einen eventuellen Aufstieg in die 1. Bezirksklasse. Jedoch wie es nun mal so ist in einem Verein, haben besonders die unteren Mannschaften bei Spielerausfällen in den oberen Mannschaften zu leiden. Warten wir ganz einfach die Entwicklung ab. Sollte die Fünfte nicht all zu sehr geschröpft werden, könnte sie durchaus ein Wörtchen an der Tabellenspitze mitreden. Für unsere alten Herren, der vierten Mannschaft geht es vor allem um das Dabeisein.

4. Runde:

Die Fünfte siegt wieder deutlich mit 3,5 : 0,5 und behält sich damit alle Optionen offen. Leider klappt es dagegen mit der Vierten nicht so gut. Es sei noch festzustellen, dass mit Platz 1 und 2 noch nicht der Aufstieg perfekt ist. Denn die zwei Ersten der A- und der B-Staffel kämpfen dann um einen Aufstiegsplatz.

5. Runde:

Endlich ein Teilerfolg der Vierten. Mit dem 2 : 2 wurde der Fünften Schützenhilfe geleistet. Wobei das 2,5 : 1,5 der Fünften gegen Bernburg V äußerst knapp war. Jedoch allein der Sieg zählt, um die Finalrunde zu erreichen.

6. Runde:

Das neuerliche 2 : 2 der Vierten gegen den Tabellendritten zeigt deutlich, dass man nicht so schlecht ist, wie die Tabelle es aussagt. Und wieder wurde gute Schützenhilfe für die Fünfte mit dieser Punkteteilung geleistet. Die Fünfte gewann gegen den Tabellenzweiten aus Pratau mit 3 : 1 und hat damit alle Chancen Gruppensieger zu werden. Wichtig ist, dass das letzte Match gegen Roßlau II gewonnen wird, denn dann zieht man mit 2 : 0 Teampunkten in die Aufstiegsrunde.

7. Runde:

Der Staffelsieg ist vollbracht. Mit einem eindrucksvollem 3 : 1 Sieg über Roßlau II wurde die Fünfte ohne Niederlage klarer Staffelsieger. Wichtig ist vor allem, dass man in die Aufstiegsrunde auch ein 3 : 1 (gegen Pratau II) mitnehmen kann. Beste Ausgangsposition für unsere Fünfte. Der nächste Gegner, dann in der Aufstiegsrunde, wird Raguhn II sein. Ein Sieg über Raguhn und der Aufstieg wäre zum Greifen nah.

Aufstiegsrunden:

Das erste Aufstiegsspiel gegen die zweite Vertretung von SG Raguhn wurde klar mit 3 : 1 gewonnen. Im zweiten, entscheidenden Spiel gegen die Vertretung von Wolfen-Nord kann man sich nun bereits eine 1,5 : 2,5 Niederlage leisten. Der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse ist greifbar nah.

Der Aufstieg ist perfekt !!! Trotz, dass der Stärkste, nämlich Wolfgang Vogel im letzten Spiel fehlte, wurde nicht ganz problemlos die nötigen 1,5 Brettunkte erkämpft. Die vierte Vertretung der Wolfener zeigten sich sehr kämpferisch eingestellt und gaben so schnell keine Partie verloren. Gerd Schulze am zweiten Brett spielend hatte eine klare Gewinnpartie. Er wusste allerdings seinen Vorteil nicht zu verwerten und hatte Glück, dass auch sein Gegner nicht wusste, wie zu gewinnen war. Den halben Punkt, den Gerd schließlich erkämpfte, erweckte nach der schnellen Niederlage von Steffen Kretschmer wieder den Kampfgeist der nun noch spielenden Wolfgang Drewitz und Ersatzmann Sven Schönemann. Beide hatten dann den Gewinn auf dem Brett, gaben aber Remis. Die 1,5 Brettunkte, die zum Aufstieg benötigt wurden waren erreicht. Alle Vereinsmitglieder gratulieren auch der Fünften zu ihrem Erfolg. Der Erfolg ist nicht nur der Fünften zu zuschreiben. Auch die Dritte hat maßgeblich Anteil am Aufstieg der Fünften, indem die Dritte keine Ersatzspieler der Fünften nach der zweiten Runde mehr abgefordert hatte.